

114. Filles de Berne.

H. 9" 2"', Br. 12" 6"' d. Pl.

Drei Berner Mädchen, in der Mitte gegen rechts schreitend, kokettiren mit zwei rechts stehenden Herren, von welchen einer ein Offizier ist. Zwei von ihnen, die eine mit einem Körbchen unter dem Arm, die andere mit zwei runden Flaschen in Weidengeflechten, sind bernerisch, die dritte ist modisch gekleidet. Links steht vom Rücken gesehen vor einem Pfahl mit einer Tafel ein Bauer, mit einer Peitsche in der Hand und einem Kalkpfeifchen im Mund, und liest folgendes, an der Tafel angeschriebene Polizeimandat: „Wer hier spannen will der soll Schleif Trog unterlegen bey doppelter Haushafft etc. Links unten im Rand: „*Dessiné d'après Nature par un Amateur Suisse*,“ in der Mitte: „*Filles de Berne*.“

115—120. 6 Bl. Die Ansichten bei Berlin.

H. 3" 9"', Br. 6" 3"' d. Pl.

Der Name der Ansicht steht in der Mitte des Unterrandes, Haller's Name bald links, bald rechts.

I. Mit Nadelschrift.

II. Mit gestochener Schrift.

115) Titelblatt.

An einer durch zwei viereckige Steinpfeiler eingefassten Mauer lesen wir: „*SITES PITTORESQUES choisis dans les ENVIRONS DE BERLIN, Dessinés & gravés par De Haller*.“ Im Unterrand: „*Se trouve à Berlin, au Bureau des Arts. Sous les tilleuls No. 34 & chez. S. Schropp & C.*“ Bäume und Buschwerk bilden hinten und auf den Seiten die Umgebung der Mauer. Rechts hinten sieht man auf einem Fluss ein Segelfahrzeug.

116) Belle Vue.

Das Schloss liegt im Hintergrund hinter der Spree, die von bedeutender Breite fast den ganzen Vor- und Mittelgrund ein-